

DEGEVAL-NEWSLETTER 2022/02

INHALT

Vorwort	3
Neues Aus der DeGEval	4
Die Beitragseinreichungen zur 25. DeGEval-Jahrestagung 2022 endet am 06.03.2022	4
Ankündigungen und Hinweise	4
Plattform eval-training.org	4
Ad-hoc Gruppe Datenschutz in der Evaluationspraxis	4
Nachwuchspreis Qualitative Inhaltsanalyse des Vereins zur Förderung qualitativer Forschung ASQ.5	5
Veranstaltungen.....	5
Veranstaltungen der DeGEval und ihrer Arbeitskreise	5
Frühjahrstagung des AK Schulen – Die Stimme der Schülerinnen und Schüler: Wie wird sie bei der Evaluation von Schule und Unterricht gut gehört?	6
MethodsNET – Konstanz Methods Excellence Workshops	6
Webinar – Visualisierung qualitativer Daten in M&E.....	6
Webinar – Theoriebasierte Evaluation To Go – Einblick in Grundlagen und Anwendung.....	6
Webinar – Forschungskolloquium: Neue Wege der Konzeption und Reflexion von Museumsausstellungen.....	7
Webinar – Outcome Mapping und Outcome Harvesting.....	7
Webinar – Monitoring mit Excel	7
Webinar – Wirkungsmodelle und ihre Plausibilität	7
Webinar – Gut Evaluieren (lassen) – Schritt für Schritt	8
Webinar – Empowerment Evaluation Workshop	8
Webinar – Vom Wirkungsmodell zum Monitoringplan	8
Frühjahrstagung des AK Umwelt – Evaluation von Sustainable Development Goals	8
14th European Evaluation Society Biennial Conference – Evaluation at a Watershed: Actions and Shifting Paradigms for Challenging Times	9

MethodsNET Summer School in Social Research Methodes	9
Workshop Qualitative Inhaltsanalyse	9
Frühjahrstagung des AK Demokratie (in Gründung) – Partizipation als Gegenstand und Herausforderung der Evaluation	9
Online-Publikationen.....	10
Krämer / Jechel / Kretschmer / Schneider: Rigorous impact evaluation: Evidence generation and take-up in German Development Cooperation (Research Report 2021).....	10
Impressum	11

VORWORT

Liebe Leser:innen des DeGEval-Newsletters,

Als ich mich heute früh an meinen Schreibtisch setzen wollte, um dieses Editorial zu verfassen, konnte ich mich nur schwer aus jener Schockstarre lösen, in die mich die Morgennachrichten versetzt hatten. Wahrscheinlich ging es vielen von Ihnen am 24. Februar ähnlich: bis vor wenigen Tagen hätte es doch kaum jemand für möglich gehalten, dass auf unserem Kontinent noch einmal ein Staat einen anderen in einem breit angelegten Landkrieg mit Luftschlägen und Panzerarmeen angreifen würde.



Man sollte sich dabei nicht täuschen lassen von propagandistischen Ablenkungsmanövern und Beschwichtigungsversuchen, mit denen Narrative von ethnischen Konflikten oder dem Streit um ein paar Provinzdistrikte verbreitet werden. Denn diese militärische Eskalation ist Teil einer seit langem gärenden Auseinandersetzung, von der gegenwärtig weite Weltgegenden ergriffen sind. Autoritäre Regime haben die Existenz freier und offener demokratischer Gesellschaften stets als Provokation und Bedrohung erlebt, und das vor allem dann, wenn diese in Nachbarländern aufblühten, in denen vor nicht allzu langer Zeit noch politische Friedhofsruhe herrschte. Und die Konfrontation zwischen den Anhänger:innen offener und autoritärer Entwürfe politischer Ordnung bewegt auch viele Gesellschaften Westeuropas, Nordamerikas und des globalen Südens, in denen in den letzten Jahren autoritär-populistische Parteien und Bewegungen erstarkt sind.

Was das alles mit Evaluation zu tun hat, mag man sich fragen. Doch die Antwort ist einfach: wie die freie Presse ist auch die Idee der Evaluation und die hiermit arbeitende Profession das Produkt demokratischer Strukturen in einer freiheitlichen Gesellschaft. Denn Diktaturen, vor allem solche mit weltanschaulicher Prägung, standen der Idee einer objektiven Überprüfung und unvoreingenommenen Bewertung ihrer eigenen Maßnahmen kaum je aufgeschlossen gegenüber. In autoritär regierten Ländern wissen die herrschenden Eliten in der Regel genau, welche Maßnahmen gut und richtig zu sein haben für die Untertanen. Untersuchungen mit wissenschaftlichem Objektivitätsanspruch, die zeigen, dass diese Maßnahmen versagen oder gar unerwünschte Nebenwirkungen zeitigen, passen da kaum ins Bild, müssen verschwiegen und unterdrückt werden. Herrschende Kreise in autoritären Systemen neigen zumindest in ihrer Praxis schon aus pragmatischen Gründen zu konstruktivistischem Denken, bei dem ein flexibler Umgang mit (echten und „alternativen“) Fakten und Daten gepflegt wird.

Unter solchen Verhältnissen gehören Evaluator:innen, wenn sie denn überhaupt erwünscht sind, einer gefährdeten Gruppe an, müssen auf der Hut sein bei jedem Satz, den sie schreiben, werden als Überbringer:innen schlechter Nachrichten bestraft und dazu verurteilt, in der Öffentlichkeit als Ja-sager:innen und Stichwortgeber:innen zu fungieren, die die Weisheit der großen Führer (fast immer sind es ja Männer!) loben.

Eine historische Situation, wie wir sie gerade erleben, lässt uns einen Moment lang in Abgründe blicken, hilft aber auch zu sehen, für welche Werte, Strukturen und Institutionen es sich lohnt, einzustehen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Udo Kelle
(Vorstandsvorsitzender)

NEUES AUS DER DEGEVAL

DIE BEITRAGSEINREICHUNGEN ZUR 25. DEGEVAL-JAHRESTAGUNG 2022 ENDET AM 06.03.2022

Einreichungsphase für Beiträge: 15.11.2021 – 06.03.2022

Veranstaltungsdatum: 14. – 16.09.2022

Der Call for Proposals der 25. DeGEval-Jahrestagung ist online und Beiträge können noch bis zum 06. März.2022 eingereicht werden. Die Tagung findet in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich in Linz zum Thema *Machtwissen? - Evaluation zwischen Evidenz und (Mikro-)Politik*. Zur Beitragseinreichung registrieren Sie sich bitte im Konferenzmanagementtool ConfTool.

>> [Zum Call](#)

>> [Informationen zur Beitragseinreichung](#)

>> [Beitragseinreichung über ConfTool](#)

ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

PLATTFORM EVAL-TRAINING.ORG

Für Anbieterinnen und Anbieter im Bereich Weiterbildung für Evaluation sowie Interessierte gibt es die Plattform eval-training.org. Dort können Weiterbildungsangebote passgenau an Interessierte adressiert werden. Personen auf der Suche nach Weiterbildungsangeboten können hier gezielt suchen.

>> [Zur Plattform](#)

AD-HOC GRUPPE DATENSCHUTZ IN DER EVALUATIONSPRAXIS

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, bietet die ad-hoc Gruppe Datenschutz in der Evaluation nun Online - Netzwerktreffen an. Eingeladen sind alle Personen, die sich mit Datenschutzaspekten befassen und sich mit Gleichgesinnten austauschen möchten. Eine Rechtsberatung findet nicht statt. Die ad-hoc-Gruppe ist offen für weitere Interessierte. Wenden Sie sich dazu gerne an die untenstehenden Kontakte.

1. **Datenschutzaspekte bei Befragungen** (Dienstag, 22. März 2022 – 11:00-12:00 Uhr)

In diesem ersten Vernetzungstreffen wird das Spektrum der Anforderungen dargestellt, die sich aus der DSGVO für Befragungen bzw. Erhebungen ergeben. David Peters wird als thematische Einführung eine Checkliste vorstellen, die an der Hochschule Niederrhein zur Durchführung von datenschutzkonformen Befragungen eingesetzt wird. Im Anschluss daran findet ein Austausch aller Teilnehmenden zu Umsetzungsmöglichkeiten, Problemen und Lösungen von Datenschutzaspekten in der Befragungspraxis statt.

2. **Erstellung einer Datenschutzerklärung** (Mittwoch, 04. Mai 2022 – 11:00-12:00 Uhr):

In der Datenschutzgrundverordnung wird mehrfach die Pflicht zur proaktiven, umfassenden und verständlichen Information der Betroffenen über Datenverarbeitungsvorgänge unterstrichen, vor allem in Art. 13 und 14 DSGVO. Dieser Informationspflicht kann man u.a. durch die Formulierung einer Datenschutzerklärung nachkommen. Zur Erstellung kann das Tool ds-gvo.clever des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg empfohlen werden. Ausgehend von der Arbeit als betriebliche Datenschutzbeauftragte der evasys GmbH berichtet Maria Galda vom Einsatz des Tools in der Praxis. Über die bloße Pflichterfüllung hinaus regt die Erstellung einer Datenschutzerklärung mit ds-gvo.clever dazu an, Datenschutzaspekte und damit die

eigene Datenschutzpraxis niedrigschwellig zu reflektieren. Im Mittelpunkt des Vernetzungstreffens steht der gemeinsame Austausch zu Praxisbeispielen.

>> Kontakt zur ad-hoc-Gruppe: Katharina.Klockgether@univation.org und monikarenz@posteo.de

>> [Registrierung Datenschutzaspekte bei Befragungen](#)

>> [Registrierung Erstellung einer Datenschutzerklärung](#)

NACHWUCHSPREIS QUALITATIVE INHALTSANALYSE DES VEREINS ZUR FÖRDERUNG QUALITATIVER FORSCHUNG ASQ

Einreichungsfrist: 15.04.2022

Der Nachwuchspreis Qualitative Inhaltsanalyse wird vom Verein zur Förderung qualitativer Forschung ASQ vergeben. Ausgezeichnet werden Qualifikationsprojekte (Bachelor-, Master- oder Diplomarbeiten) im Human- oder Sozialwissenschaftlichen Bereich, die mit empirischem Material (in der Regel Texten) Forschungsfragestellungen angehen und dabei Techniken Qualitativer Inhaltsanalyse in vorbildlicher Weise anwenden. Der Preis wird jährlich während des Workshop Qualitative Inhaltsanalyse in Velden am Wörthersee, auf dem die Arbeit vorgestellt wird, vergeben. Er ist mit der kostenfreien Teilnahme am Workshop und einem Preisgeld von € 500,- verbunden.

>> [Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN DER DEGEVAL UND IHRER ARBEITSKREISE

Datum	Veranstaltung
10.05.2022	AK Umwelt – Frühjahrstagung: Evaluation von Sustainable Development Goal (Online-Tagung)
19./20.05.2022	AK Schulen – Frühjahrstagung: Die Stimmen der Schülerinnen und Schüler: Wie wird sie bei der Evaluation von Schule und Unterricht gut gehört?
30./31.05.2022	AK Hochschulen – Frühjahrstagung: Professionalisierung von Qualitätsmanagement und Evaluation an Hochschulen: Stand und Entwicklung? (Online-Tagung)
14./15.07.2022	AK Demokratie (in Gründung) – Frühjahrstagung: Partizipation als Gegenstand und Herausforderung der Evaluation
14.-16.09.2022	25. DeGEval Jahrestagung in Linz (Österreich)

FRÜHJAHRSTAGUNG DES AK SCHULEN – DIE STIMME DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER: WIE WIRD SIE BEI DER EVALUATION VON SCHULE UND UNTERRICHT GUT GEHÖRT?

Einreichungsfrist: 28.02.2022
Veranstaltungsdatum: 19./20.05.2022
Veranstaltungsort: Wiesbaden

Der AK Schulen der DeGEval veröffentlicht den Call vor Papers für die Frühjahrstagung mit dem Thema „Die Stimmen der Schülerinnen und Schüler: Wie wird sie bei der Evaluation von Schule und Unterricht gut gehört?“. Die Veranstaltung wird in Wiesbaden stattfinden. Ende März wird das finale Programm der Veranstaltung veröffentlicht und die Anmeldung eröffnet.

>> [Weitere Informationen](#)

METHODSNET – KONSTANZ METHODS EXCELLENCE WORKSHOPS

Veranstaltungsdatum: 10.03.-18.03.2022
Veranstaltungsort: Universität Konstanz

The Workshops are organised by the University of Konstanz in collaboration with the Methods Excellence Network and hosted by the Department of Politics and Public Administration at the University of Konstanz. The Workshops will offer a method training in both qualitative and quantitative research design and techniques.

>> [More Information](#) (PDF)

WEBINAR – VISUALISIERUNG QUALITATIVER DATEN IN M&E

Veranstaltungsdatum: 11.03. – 06.05.2022

Der Online-Kurs Visualisierung qualitativer Daten in Monitoring und Evaluation soll den Teilnehmenden vermitteln, wie qualitative Daten überzeugend visualisiert werden können, um so ein besseres Lernen aus Monitoring und Evaluation zu ermöglichen und einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Zunächst soll in einem Grundlagemodul ein Überblick vermittelt werden, was eine gute Visualisierung ausmacht. In drei Aufbaumodulen werden den Teilnehmenden verschiedene Formen der Visualisierung vorgestellt.

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR – THEORIEBASIERTE EVALUATION TO GO – EINBLICK IN GRUNDLAGEN UND ANWENDUNG

Veranstaltungsdatum: 15.03.2022, 11:00 – 13:30 Uhr

In dem Webinar wird ein fundierter Überblick zur Theoriebasierten Evaluation (TBE) und den dazugehörigen „Tools“ in der Praxis gegeben. Die Erfahrung zeigt, dass ein grundlegendes Verständnis der Prämissen der TBE wertvoll für die Arbeit mit Programmtheorien und Wirkmodellen in der Praxis ist. Anliegen des Webinars ist zu zeigen, dass die theoriebasierte Herangehensweise ein sehr nachhaltiger Ansatz ist und dass sich der Prozessnutzen auf unterschiedlichen Ebenen mit dem Aufwand amortisieren kann.

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR – FORSCHUNGSKOLLOQUIUM: NEUE WEGE DER KONZEPTION UND REFLEXION VON MUSEUMSAUSSTELLUNGEN

Veranstaltungsdatum: 17./18.03.2022

Die DASA Arbeitsweltausstellung Dortmund richtet das Forschungskolloquium „Neue Wege der Konzeption und Reflexion von Museumsausstellungen“ in Kooperation mit dem Institut für Museumsforschung - Staatliche Museen zu Berlin PK und der Professur Museologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg aus. Thematisiert wird unter anderem der gegenwärtige Theorie-Praxis-Transfer, die verwendeten Forschungsformate und die zukünftige Verwendung von innovativen Ausstellungsformaten.

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR – OUTCOME MAPPING UND OUTCOME HARVESTING

Veranstaltungsdatum: 22./29.03.2022, 11:00-13:30 Uhr

In diesem Seminar werden die Theorien des Outcome Mapping und des Outcome Harvesting vorgestellt, und die Teilnehmenden lernen Schlüsselkonzepte beider Ansätze kennen. Beim ersten Seminartermin werden die gemeinsamen Prinzipien beider Ansätze erarbeitet und die praktische Anwendung von Outcome Mapping besprochen. In der zweiten Sitzung werden den Teilnehmenden die Grundlagen von Outcome Harvesting vermittelt.

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR – MONITORING MIT EXCEL

Veranstaltungsdatum: 24.03. / 07.04.2022, 11:00 – 13:00 Uhr

In diesem Doppel-Webinar erhalten Teilnehmende Tipps, wie sie aus einer einfachen Tabelle ein echtes „Werkzeug“ machen können. Es vermittelt einige Grundprinzipien, die bei der Nutzung von Excel als Monitoring-Tool auch im Team zu beachten sind. Danach werden Teilnehmende in der Lage sein, mit wenigen Formeln und etwas Kreativität ihr eigenes Excel-Tool zu erstellen. Das Webinar ist in drei Einheiten gegliedert: Einführung in Monitoring mit Excel, eine Selbstlern-Phase und ein Follow-Up Webinar

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR – WIRKUNGSMODELLE UND IHRE PLAUSIBILITÄT

Veranstaltungsdatum: 05.04.2022, 11:00 – 13:30 Uhr

Im Rahmen der wirkungsorientierten Projektplanung geht es darum, die Ziele eines Projekts und plausible Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele festzulegen. Diese Zusammenhänge zwischen den Maßnahmen und den Zielen bzw. erwarteten Wirkungen werden in der Interventionstheorie (Theory of Change) dargestellt und häufig im Rahmen eines multilinenen Wirkungsmodells visualisiert

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR – GUT EVALUIEREN (LASSEN) – SCHRITT FÜR SCHRITT

Veranstaltungszeitraum: 13.04. – 06.07.2022

Dieses 6-teilige Webinar vermittelt den Teilnehmenden die Grundlagen eines guten Evaluationsablaufs. Über den Zeitraum von mehreren Wochen bekommen die Teilnehmenden einen fundierten Überblick über Evaluationsabläufe: vom ersten Evaluationsentwurf bis zum fertigen Bericht. Dabei werden den Teilnehmenden umfassende Arbeitsmaterialien in Form von Checklisten, Vorlagen und Ablaufplänen zur Verfügung gestellt.

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR – EMPOWERMENT EVALUATION WORKSHOP

Veranstaltungsdatum: 14.04.2022, 19:00 – 22:00 Uhr

This workshop is an introduction to the concepts and steps of empowerment evaluation remotely. The workshop meets on Zoom, migrates to Google Sheets, and ends with a glimpse into Canva (reporting software) and VirBELA (a collaborative online avatar-based learning environment). The workshop provides participants with an immersive, hands-on, real-life experience conducting an empowerment evaluation remotely. In addition to presenting an introduction to the theory, concepts, principles, and steps of the approach participants are invited to participate in the process.

>> [More Information](#)

WEBINAR – VOM WIRKUNGSMODELL ZUM MONITORINGPLAN

Veranstaltungsdatum: 26.04.2022, 11:00 – 13:30 Uhr

In diesem Webinar soll den Teilnehmenden vermittelt werden, wie ein wirkungsorientiertes Monitoringsystem aufgebaut wird, welches nützliche und qualitativ hochwertige Informationen liefert, für Rechenschaftslegung und Projektsteuerungen geeignet ist und partizipativ umgesetzt werden kann. Dabei wird der Fokus auf das Erarbeiten eines Monitoringplans gelegt, welcher Indikatoren, Quellen, Methoden und Verantwortlichkeiten enthält. Dieser Monitoringplan bildet die Basis für das wirkungsorientierte Monitoring.

>> [Weitere Informationen](#)

FRÜHJAHRSTAGUNG DES AK UMWELT – EVALUATION VON SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Veranstaltungsdatum: 10.05.2022, 09:00-12:00 Uhr

Die diesjährige Frühjahrstagung des AK Umwelt findet zum Thema „Evaluation von Sustainable Development Goals“ online statt. Durch die sehr breite, jedoch aktuell kaum bedeutende Themensetzung sollen individuelle Anknüpfungspunkte zu den jeweiligen Arbeitsfeldern der Teilnehmenden gefunden werden. Zudem soll ein interdisziplinärer Austausch mit Mitgliedern des AK Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe ermöglicht werden. Weitere Informationen werden noch folgen.

>> [Webseite und weitere Informationen](#)

14TH EUROPEAN EVALUATION SOCIETY BIENNIAL CONFERENCE – EVALUATION AT A WATER-SHED: ACTIONS AND SHIFTING PARADIGMS FOR CHALLENGING TIMES

Veranstaltungsdatum: 06. – 10.06.2022

Veranstaltungsort: Copenhagen, Denmark

The EES 2022 Conference aims to provide an opportunity for evaluators, commissioners and users to come together to design the contours of necessary paradigmatic shifts and identify concrete actions. In an effort to facilitate discussion four different themes have been identified. 1) Institutional shift: transforming evaluation systems. 2) Identity shift: transforming evaluators. 3) Content shift: transformation in and by evaluation and 4) Methodological shift: transforming methodologies.

>> [More Information](#)

METHODSNET SUMMER SCHOOL IN SOCIAL RESEARCH METHODES

Veranstaltungsdatum: 20.06.-01.07.2022

Veranstaltungsort: Radboud University, Netherlands

The MethodsNET's Summer School in Social Research Methodes will be hosted by the Nijmegen School of Management at the Radboud University (Netherlands). There will be 32 PhD-level interactive courses spanning the range of social scientific methods and a variety of social events.

>> [More Information](#) (PDF)

WORKSHOP QUALITATIVE INHALTSANALYSE

Veranstaltungsdatum: 01. – 03.07.2022

Veranstaltungsort: Cap Wörth/Velden

Der Workshop Qualitative Inhaltsanalyse findet jährlich statt und bietet Methodeninteressierten die Gelegenheit, über Qualitative Inhaltsanalyse und verwandte textanalytische Vorgehensweisen zu diskutieren. Sowohl methodisch-technische Aspekte als auch verschiedene Arbeitsfelder Qualitativer Inhaltsanalyse werden diskutiert. Letzteres führt erfahrungsgemäß zu einem spannenden interdisziplinären Austausch. Auch die Kombination qualitativer und quantitativer Analyseschritte in der Qualitativen Inhaltsanalyse wird thematisiert. Die bewährte praktische Arbeit an Material in Kleingruppen wird auch weiterhin angeboten und intensiviert. Diese Workshop-Arbeit ermöglicht die aktive Auseinandersetzung mit qualitativ orientierter Textanalyse. Außerdem gibt es eine Einführung in die speziell für die qualitative Inhaltsanalyse entwickelte Software QCMap.

>> [Weitere Informationen](#)

FRÜHJAHRSTAGUNG DES AK DEMOKRATIE (IN GRÜNDUNG) – PARTIZIPATION ALS GEGENSTAND UND HERAUSFORDERUNG DER EVALUATION

Veranstaltungsdatum: 14./15.07.2022

Veranstaltungsort: Ostfalia Hochschule, Wolfenbüttel

Die erste Frühjahrstagung des AK Demokratie (in Gründung) der DeGEval findet zum Thema „Partizipation als Gegenstand und Herausforderung der Evaluation“ in Kooperation mit der Ostfalia Hochschule statt. Das Eröffnungsreferat wird von Professor Doktor Thomas Widmer gehalten und in anschließend parallelen Sessions wird

unter anderem das Thema Partizipation als konstitutives Element einer lebendigen Demokratie besprochen. Am zweiten Tag sind auch eine Podiumsdiskussion mit Vertretenden von Programmen zur Demokratieförderung geplant.

>> Kontakt an ak-demokratie@degeval.org

>> [Webseite](#)

ONLINE-PUBLIKATIONEN

KRÄMER / JECHEL / KRETSCHMER / SCHNEIDER: RIGOROUS IMPACT EVALUATION: EVIDENCE GENERATION AND TAKE-UP IN GERMAN DEVELOPMENT COOPERATION (RESEARCH REPORT 2021)

This report presents the findings of a research project on rigorous impact evaluation (RIE) in German development cooperation (GDC), funded by the Federal Ministry for Economic Cooperation and Development (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, BMZ). RIEs have the potential to contribute to a more effective and efficient development cooperation by answering questions about which interventions work – and to what extent – and which do not. The research project examined the status quo of RIE, and relevant barriers and potential measures to increase both the initiation of RIEs and the take-up of (rigorous) evidence. [Verlagstext]

>> [Zur Publikation](#) (PDF)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: info@degeval.org

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN UND DOKUMENTE. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN UND DOKUMENTE.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 20
55130 Mainz

Tel.: +49 (0) 6131 / 2173887
Mobil: +49 (0) 152 / 56123078

E-Mail: info@degeval.org
<https://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Udo Kelle (Vorsitzender)
Dr. Angela Wroblewski (stellv. Vorsitzende)
Dr. Sonja Kind
Prof. Dr. Manfred Rolfes
Stefan Schmidt, MoP
Jutta Wolff, Dipl.-Psych.